

Es kann die **Evolution** auch so gesehen werden, daß sich aus dem Chaos Geordnetes bildet.

Weniges wird Natur-Vollkommenes.

Letzteres durchläuft regelmäßig momentanen Ort und Zustand – es hat daher Bestand.

Ansonsten wäre es kurzlebig.

Das **Elektron** ist langlebig – es ist also wohlgeordnet – daher ruht es nicht.

Die meisten Elementarteilchen sind Elektronen.

Folglich bewegen sich Elektronen um sich selbst.

Nimmt man dies als Faktum und geht Folgerungen aus klassischer physikalischer Sicht mathematisch konsequent nach, erhält man eine erstaunlich erklärende allgemeine Definition für die Wirkung, hier insbesondere fürs **Plancksche Wirkungsquantum**.

Ferner zeigt sich, dass Elektronen – entgegen der Lehrmeinung – nicht kreiseln und masselos sind:

Spin und *Ampèresches* magnetisches Moment resultieren aus ihrem Kreisen und **nicht Kreiseln**.

Ja, es stellt sich heraus: Am Ort, der dem Elektron zugeschrieben wird, klafft ein absolut leerer Raum.

Ist es nicht beachtlich, daß über 30 (!) Naturgrößen (18 Konstanten) aus Beziehungen des bewegten elementaren Elektrofilds (des wahren Elektrons?) hervorgehen bzw es beschreiben?

Physikalische Größen wie bspw *Rydberg*-Konstante, *Compton*-Wellenlänge, *Bohrscher* Radius, *Bohrsches* Magneton, Elektron-Bahnradius ergeben sich aus schlichteren Beziehungen als bisher bekannten.

Geben sie Hinweise auf die Herkunft der Größen?

... und *Richard P. Feynman* wäre wegen ca **1/137** für die **Feinstruktur-Konstante** nicht mehr gedemütigt!

ISBN 978-3-86611-438-8



9 783866 114388

EDITION SAPIENTIA - Wissenschaftliche Reihe im *pro literatur* Verlag

hans wm KÖRBER

Ein wissenschaftlicher Diskurs zu Naturgesetzen
in mathematischer Beweisführung

ELEKTRONEN- Bewegungen

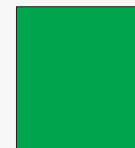
Teil 1 Ein Elektron ohne äußeren Einfluß

2., komplett überarbeitete und erweiterte Auflage

ELEKTRONEN Bewegungen Teil 1

hans wm KÖRBER

piv



EDITION SAPIENTIA - Wissenschaftliche Reihe